



Norderschulweg 14

21129 Hamburg

Telefon: (040) 42 88 59-01

Telefax: (040) 42 88 59 210

[www.sts-finkenwerder.de](http://www.sts-finkenwerder.de)

[stadtteilschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de](mailto:stadtteilschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de)

Hamburg, 12. November 2021

## 11. Schulinfo

### Wir erweitern unser Testrepertoire!

Liebe Eltern,

vielleicht haben Sie es in der Presse gelesen oder sogar schon persönlich leidvoll erfahren müssen, dass die derzeit in den Hamburger Schulen benutzten Antigen-Schnelltests in Einzelfällen vermehrt positive Testergebnisse anzeigen, die von einem anschließenden PCR-Test nicht bestätigt werden konnten. Man spricht in diesen Fällen auch von „falsch-positiven“ Testergebnissen. Seit ca. zwei Wochen sind nun auch bei uns an der Schule die Anzahl dieser falsch-positiven Testergebnisse angestiegen, was dazu führte, dass eine größere Anzahl von Schüler:innen in Quarantäne geschickt werden mussten, bis sie ein negatives PCR-Testergebnis vorlegen konnten. Und das kann dann schon mal ein paar Tage dauern.

Dies ist für alle Beteiligten sehr ärgerlich und führt zu großem Unmut bei Ihnen und Ihren Kindern, zumal es derzeit nicht einfach ist, einen Termin bei einem Arzt für einen PCR-Test zu bekommen, da die Testkapazitäten schnell erschöpft sind. Ich habe volles Verständnis für den Unmut in der Elternschaft und schließe mich da vollständig an. Auch wir als Schule sind sehr unglücklich über diese Situation und stecken gleichzeitig in einer Zwickmühle. Einerseits haben wir den Verdacht, dass die Testergebnisse möglicherweise falsch sein könnten, andererseits haben wir hier auch weiterhin die Verantwortung und müssen selbst bei den kleinsten Anzeichen eines negativen Testergebnisses die Maschinerie in Gang setzen und alle positiv getesteten Schüler:innen erst einmal nachhause schicken.

Das wollen wir zukünftig verhindern. So werden wir ab Montag anders verfahren und unser Testrepertoire kurzerhand um zwei weitere und andersartige Testzyklen erweitern.

- Alle bereits mehrfach falsch-positiv getesteten Schüler:innen bekommen nun eine zweite Chance und werden mit einem anderen Testprodukt ein zweites Mal in einem separaten Raum getestet. Sollte dieser Test negativ ausfallen, ist kein weiterer PCR-Test notwendig und Ihr Kind kann wieder am Unterricht teilnehmen.
- Alle anderen erstmals positiv Getesteten machen bei uns selbständig aber unter Aufsicht einen PCR-Schnelltest, damit Sie sich nicht um einen Testtermin kümmern müssen. Wir übernehmen anschließend die Dokumentation und den Transport zum Labor, um wenigstens die Wartezeit auf ein PCR-Testergebnis zu verkürzen. Ihr Kind muss in diesem Fall nachhause gehen und so lange in der Selbstisolation bleiben, bis Sie vom Gesundheitsamt ein offizielles Testergebnis bekommen. Sollte es negativ sein, darf Ihr Kind nach Vorlage des Testergebnisses wieder in die Schule kommen.

Ich hoffe, ich habe das neue Verfahren „in aller Kürze“ verständlich darstellen können. Die ausführliche Beschreibung zu dem PCR-Testverfahren können Sie weiter unten dem offiziellen Musterbrief der Behörde entnehmen.

Liebe Eltern,

unser Elternrat ist in dieser Angelegenheit bereits aktiv und wird sich über den Kreiselternrat an die Behörde wenden und sich dafür einsetzen, dass die Schulen möglichst schnell mit einem anderen Testprodukt ausgestattet werden. Ich mache mir derweil Gedanken, was für einen Eindruck durch diesen Schlamassel bei Ihnen entstehen mag und hoffe, dass Sie nicht das Vertrauen in uns verlieren. Ich kann mich dafür nur entschuldigen und versichere Ihnen, dass wir auch weiterhin alles dafür tun werden, um den Schulbetrieb für Ihre Kinder und meine Kolleg:innen so sicher wie möglich zu gestalten.

Wenn man sich die steigenden Infektionszahlen anschaut, muss man kein Hellseher sein, dass uns wohl noch einige Herausforderungen bevorstehen werden. In einigen Bundesländern werden bereits die ersten Schulen wieder geschlossen und dies gilt es aus meiner Sicht mit allen Mitteln zu verhindern.

Ich glaube, wir können das auch schaffen, aber jetzt gehen wir erst einmal ins Wochenende und hoffen, dass wir am Montag nicht wieder so hohe positive Testergebnisse haben werden.

Machen Sie's gut und bleiben Sie gesund!

Herzlichen Gruß,

Steffen Kirschstein

## Brief der Behörde

Liebe Eltern,

angesichts der aktuellen Corona-Infektionszahlen in der Altersgruppe von Schülerinnen und Schülern bleiben die Schnelltests an Schulen ein wichtiger Baustein im Sicherheitskonzept der Hamburger Schulen. Mit den Schnelltests und dem Sicherheitskonzept können wir die Schulen für alle offen halten, Ihren Kindern den Schulbesuch ermöglichen und ihre Kinder besser vor Infektionen schützen.

Nach einem positiven Schnelltest muss gemäß der rechtlichen Vorgaben zwingend ein PCR-Test gemacht werden, um den Infektionsverdacht sicher aufzuklären. In den letzten Wochen hatten viele Eltern offenbar Probleme, einen solchen PCR-Test bei einem Hausarzt oder einem der Testzentren zügig in der Stadt zu vereinbaren. Dies ist umso ärgerlicher, wenn sich im Nachhinein ein Schnelltest als falsch-positiv herausstellt.

Um für Sie und Ihre Kinder nach einem positiven Schnelltest ohne Aufwand und zügig eine PCR-Nachtestung zu ermöglichen, haben die Schulbehörde und die Gesundheitsbehörde mit Unterstützung des Hamburger Instituts für Hygiene und Umwelt gemeinsam ein beschleunigtes Verfahren speziell für die Schulen entwickelt.

Künftig können Kinder die nach jedem positiven Schnelltest vorgeschriebene PCR-Nachtestung direkt im Anschluss an den Schnelltest in der Schule als „Selbst-PCR-Test“ machen. Mit diesem Verfahren können positive Schnelltest-Ergebnisse künftig deutlich schneller und für Eltern und Schülerinnen und Schüler deutlich einfacher mit den vorgeschriebenen PCR-Tests überprüft werden. Kinder und Eltern müssen sich dann nicht mehr privat um eine PCR-Nachtestung bemühen und nachmittags eine Teststation suchen, sondern bekommen ein Service-Angebot der Schule, das zudem deutlich schnellere Ergebnisse liefert.

Dank des neuen Verfahrens kann Ihr Kind unmittelbar nach einem positiven Schnelltestergebnis in der Schule einen sogenannten Lolli-Test durchführen, bevor es wie bisher nach Hause gehen muss. Bei diesem Lolli-Test wird für ca. 30 Sekunden ein Abstrichtupfer im Mund an den Mundwänden entlang bewegt. Der Abstrichtupfer wird dann von der Schule in einem Teströhrchen per Kurier an das Hamburger Institut für Umwelt und Hygiene geschickt und ausgewertet.

Das Ergebnis wird möglichst noch am selben Tag an die bezirklichen Gesundheitsämter geschickt, die Sie dann in der Regel telefonisch über das Ergebnis informieren. Selbstverständlich wird im Verfahren der Datenschutz beachtet. Dazu gehört auch, dass wir als Schule nicht automatisch informiert werden. Über das abschließende Ergebnis müssen Sie uns bitte informieren, damit Ihr Kind bei einem negativen Ergebnis schnellstmöglich wieder am Schulleben teilnehmen kann. Auch bei einem positiven Ergebnis müssen wir bitte informiert werden.

Sollten Sie diesen besonderen Service der Nachtestung in der Schule nicht wünschen, informieren Sie uns bitte, damit wir dies berücksichtigen können.

Für Nachfragen können Sie sich gerne per Mail an die Schulbehörde unter [corona@bsb.hamburg.de](mailto:corona@bsb.hamburg.de) wenden oder Sie fragen bei uns in der Schule nach.

